




Es begann mit einem Pilotprojekt für Köche.

Eine Erfolgsgeschichte aus Freiburg.

 Solutions
Retail. Business. Education.

Wenn mit Apple, dann mit uns.
dq-solutions.ch

 Authorised
Education Specialist

02 Es begann mit einem Pilotprojekt für Köche.

DQ Solutions ist unser Hauptansprechpartner für Apple Produkte und das MDM-System JAMF.

Die Gewerbliche und Industrielle Berufsfachschule Freiburg (GIBS) ist eine der bedeutendsten Berufsfachschulen im Kanton Freiburg. Sie bildet über 3500 Lernende in 28 verschiedenen Berufen aus. Sie bietet sowohl die berufliche Grundbildung im dualen System als auch Vollzeitausbildungen, beispielsweise im Couture-Lehratelier, an. Zusätzlich ermöglicht die GIBS den Erwerb der Berufsmaturität während (BM1) oder nach der Lehre (BM2).

Die Schule legt grossen Wert auf Zweisprachigkeit (Deutsch und Französisch) und fördert die Integration durch gezielte Unterstützungsangebote wie Stützkurse, Nachteilsausgleich und Mediation. Zudem kooperiert die GIBS mit Institutionen wie der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg (HEIA-FR), um den Lernenden weiterführende Bildungswege aufzuzeigen.

Mit ihrem vielfältigen Bildungsangebot und der praxisnahen Ausbildung trägt die GIBS massgeblich zur beruflichen Qualifikation junger Menschen in der Region bei.



Jan Andrey im Interview.

Wie hat sich die GIBS in den letzten Jahren digital weiterentwickelt?

Zu Beginn der Digitalisierung stand in jedem Klassenzimmer mindestens ein Computer zur Verfügung, der ausschliesslich den Lehrpersonen vorbehalten war. Seit zwei Jahren erhält jede Lehrkraft einen Laptop vom Staat Freiburg. Gleichzeitig müssen die Lernenden zunehmend mit eigenem Laptop oder Tablet, beispielsweise einem iPad, zur Schule kommen.

Aus welchen Gründen wurde entschieden Tablets in der Schule einzusetzen?

Unsere Schule startete ein Pilotprojekt für Kochlehrlinge, um ihnen das Transportieren schwerer Kochbücher und anderer Lehrmittel zwischen Arbeitsort, zu Hause und Schule zu erleichtern. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Pilotprojekts wurden rund 40 weitere iPad angeschafft. Diese können von Lehrpersonen für ihre Klassen reserviert werden, da wir nicht über genügend Informatikräume verfügen.

Wie kam es zur Zusammenarbeit mit DQ Solutions?

Ursprünglich hatten wir mit einer Freiburger Firma zusammengearbeitet. Nachdem

diese geschlossen wurde, suchten wir eine neue Partnerschaft. Da wir bereits einige Mitarbeitende von DQ Solutions kannten – darunter Patrick Bazzo –, war für uns klar, dass wir zukünftig mit DQ Solutions zusammenarbeiten möchten.

Welche Rolle spielte/spielt DQ Solutions in der GIBS?

Derzeit ist DQ Solutions unser Hauptsprechpartner für Apple Produkte sowie für unser MDM-System JAMF.

Nehmt ihr auch Dienstleistungen von DQ Solutions in Anspruch?

Ja, wir nutzen verschiedene Dienstleistungen im Bereich der Geräteverwaltung, vom Apple School Manager bis hin zu JAMF Pro.

Wie unterstützt euch DQ Solutions im pädagogisch-didaktischen Bereich?

Wir haben regelmässig die Möglichkeit, Kurse von DQ Solutions zu besuchen.

Wie verwaltet die GIBS die zahlreichen iPad? Wird ein MDM eingesetzt?

Die effiziente Verwaltung unserer rund 150 iPad Geräte erfolgt mithilfe von JAMF Pro.

Jan Andrey

**Lehrer und Verantwortlicher
der Arbeitsgruppe «Digitaler Wandel im Unterricht»
Gewerbliche und Industrielle Berufsfachschule Freiburg
(GIBS)**



Hat sich der Unterricht mit dem Einsatz des iPad verändert? Ist er individueller, spannender oder kreativer geworden? Welche neuen Möglichkeiten haben sich aufgetan?

Leider hat sich der Unterricht durch den Einsatz des iPad noch nicht grundlegend verändert, da es bisher nur sporadisch genutzt wird, etwa für Internetrecherchen.

Verändert der Einsatz von Technologie, wie wir lernen und lehren?

Die Technologie verändert definitiv die Art und Weise, wie wir unterrichten. Sie eröffnet neue Möglichkeiten, den Unterricht durch abwechslungsreiche Aktivitäten zu bereichern. Dabei ist es wichtig, Technologie als unterstützendes Hilfsmittel zu betrachten und nicht als zwingend erforderlich.

Was waren oder sind die Herausforderungen für Lehrpersonen?

Die grösste Herausforderung für Lehrpersonen besteht darin, sich zunächst selbst mit den Geräten und der Technologie vertraut zu machen, um sie anschliessend überzeugend und motivierend in den Unterricht integrieren zu können.

Welche Apps werden am häufigsten genutzt?

Die Anwendungen des gesamten Office 365-Pakets werden am häufigsten genutzt.

Wie gehen die Schülerinnen und Schüler mit den neuen Möglichkeiten um?

Die grösste Schwierigkeit für die Lernenden stellt derzeit die doppelte Authentifizierung dar. Mit den Basisanwendungen kommen sie recht gut zurecht, bei spezialisierten Anwendungen sind sie jedoch noch weit von einem guten Ergebnis entfernt.

Wie sieht die digitale Zukunft der GIBS aus?

Die digitale Zukunft unserer Schule liegt darin, dass vermutlich bald jede:r Lernende ein eigenes Gerät, sei es ein Laptop oder ein Tablet, mit in den Unterricht bringen muss. Das Konzept «Bring Your Own Device» (BYOD) wird dabei immer relevanter, weshalb wir die Lehrpersonen und Lernenden entsprechend vorbereiten müssen.

Unsere Expert:innen sind für Sie da.

DQ Solutions
Business & Education Unit Zürich
Seidenstrasse 4
CH-8304 Wallisellen

Telefon +41 58 225 52 52
education@dq-solutions.ch
dq-solutions.ch/education



Wenn mit Apple, dann mit uns.
dq-solutions.ch



**Authorised
Education Specialist**